



Fries in der Paradiesvorhalle des St. Paulus Doms in Münster, 13. Jh.
 Foto: Andrea Tafferner

Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abt. Münster, bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit.

Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 10.02., 9.00 Uhr, bis Freitag, den 14.02.2020, 13.00 Uhr, Raum 260 (1. Stock). In der Mittagspause ist gemeinsames Essen in der Mensa.

Leitungsteam:

Prof. Dr. Andrea Tafferner
 Dipl.-Sozialarbeiter Bernd Mülbrecht

Eingeladen sind:

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern
- Studierende der KatHO NRW

Kostenbeitrag: 49,00 €

Studierende der KatHO NRW: 8,00 €

Der Beitrag enthält die Kosten für das Fest am Donnerstagabend (Speisen und Getränke).

Die Verpflegung in der Mensa ist nicht enthalten. Auch Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer*innen getragen.

Anmeldungen erbitten wir an:

Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen

Piusallee 89

48147 Münster

Tel.: 0251/41767-22, Telefax: 0251/41767-53

E-Mail: m.nettels@katho-nrw.de

(Marion Nettels)

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Armut, Arbeits- bedingungen und Konsum

KONTAKTSEMINAR OPTION FÜR DIE ARMEN

10. - 14. Februar 2020
 an der Katholischen Hochschule NRW
 Münster

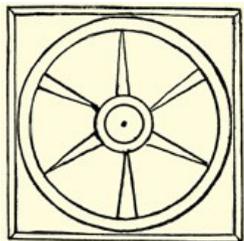
Das Kontaktseminar

Option für die Armen

Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern, Lehrende und Studierende der Katho NRW zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und ein gemeinsames Fest lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden. Zum 30. Kontaktseminar im Februar 2020 sind Sie herzlich eingeladen.



Das Thema für 2020 lautet:

Armut, Arbeitsbedingungen und Konsum

Armut zwingt viele Menschen dazu, Arbeitsverhältnisse einzugehen, in denen sie ausgebeutet werden und keine Möglichkeit haben, Rechte einzuklagen. Viele werden krank und haben zugleich Angst, ihren Job zu verlieren. In Deutschland betrifft das insbesondere Arbeitsmigrantinnen und -migranten in der fleischverarbeitenden Industrie, in der Pflege und in der Landwirtschaft. Darüber hinaus ist Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung ein Verbrechen, das seine Opfer schwerst traumatisiert. Was können wir tun?

Es gilt, Unrecht im eigenen Land aufzudecken, Zugang zum Recht für die Betroffenen herzustellen und den Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Konsumverhalten transparent zu machen. In Lengerich wurde im Januar 2019 dazu der Verein „Aktion Würde und Gerechtigkeit“ gegründet. Schon seit vielen Jahren engagiert sich auch die „Christliche Initiative Romero“ in diesem Bereich. Hilfen für Prostituierte und Opfer von Menschenhandel bietet seit 1918 die Dortmunder Mitternachtsmission. Mit diesen und mit weiteren Initiativen werden wir uns austauschen und nach Wegen gemeinsamen Engagements suchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht

Programm

Montag, 10. Februar (Beginn 9.00 Uhr)

Vormittags: **Begrüßung und Kennenlernen**
Nachmittags: **Die Würdigung der Arbeit in theologischer Perspektive**

Prof. Dr. Andrea Tafferner, Katho NRW

Dienstag, 11. Februar

Vormittags: **Der hohe Preis für billiges Fleisch – Ausbeutung von Arbeitsmigrant*innen in der fleischverarbeitenden Industrie**

Prälat Peter Kossen, Lengerich

Nachmittags: **Maßnahmen des Vereins „Aktion Würde und Gerechtigkeit“**

Dr. Gisbert Stalfort, Lengerich

Mittwoch, 12. Februar

Vormittags: **Und was kommt im Alter?**

Altengerechte Quartiere – eine Perspektive des Sozialamtes

Bernd Mülbrecht, „Europa. Brücke. Münster“

Christine Menke, Sozialamt Stadt Münster

Nachmittags: **Der wahre Preis der schnellen Mode und unsere Verantwortung**

Franziska Menge, Christliche Initiative Romero e. V., Münster

Donnerstag, 13. Februar

Vormittags: **Menschenhandel/Zwangsprostitution – raus aus der Opferrolle**

Andrea Hitzke, Dortmunder Mitternachtsmission e. V.

Nachmittags: **Besuche vor Ort –**

Betriebe für fairen und nachhaltigen Konsum

Abends: **Eucharistiefeier,**

anschließend: **Wir feiern ein Fest**

Freitag, 14. Februar (Ende 13.00 Uhr)

Gemeinsame Auswertung und Abschied